



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Beschlussvorlage Nr. 2015/105

22.05.2015

Federführend: Hochbauamt

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Gewerbegebiet Dätzweg, Abbruchbeschluss und Vergabe der Abbrucharbeiten für den 1. Bauabschnitt

Beratungsfolge:

Gemeinderat	16.06.2015	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Rückbau der Gebäude des 1. Bauabschnittes des ehemaligen DHL-Logistikzentrums zu.
2. Der Gemeinderat vergibt die Abbrucharbeiten für den 1. Bauabschnitt (siehe Lageplan) an die Firma Libare Rückbau GmbH aus 72474 Winterlingen mit der Auftragssumme i.H.v. brutto 665.772,87 EUR

Anlagen:

1. Lageplan
2. Fotodokumentation
3. Preisspiegel

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Thomas Weigel
Bürgermeister

gez. Markus Gärtner
Amtsleiter/in

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Haushaltsstelle*	Planansatz
2015		
Rahmen Kreditähnliches Rechtsgeschäft Gewerbepark „Dätzweg“		12.000.000 EUR
(davon geplante Abbruchkosten für den nun vorgeschlagenen Umfang)		(898.000) EUR
Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung	Bereits verfügt über (30.04.2015)	8.050.011 EUR
ja nein	Somit noch verfügbar	3.949.989 EUR
- in Höhe von EUR	Antragssumme lt. Vorlage	665.773 EUR
- Ansatz VE im HHPl. EUR	Danach noch verfügbar	3.284.216 EUR
- apl/üpl. EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
	Die Bewilligung einer überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von	EUR
	Deckungsnachweis:	

* beginnt mit 1 = Verwaltungshaushalt; beginnt mit 2 = Vermögenshaushalt.

Jährliche Folgekosten/-kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Begründung

Für die Entwicklung und Bebauung des ehemaligen DHL-Logistikzentrums im Gewerbegebiet Dätzig sind als erster Schritt der Rückbau der nicht mehr genutzten Gebäude und als zweiter Schritt die Erschließung der Flächen entsprechend den Bebauungsplanvorgaben notwendig.

Für die Umsetzung der Rückbaumaßnahmen sollen im ersten Bauabschnitt, die Gebäude abgebrochen werden, die nicht mehr genutzt werden und auf dem Gelände der zukünftigen Erschließung und ersten Gewerbebebauung stehen (siehe Anlage Lageplan).

Im 1. Bauabschnitt sollen folgende Gebäude abgebrochen werden:

- Hochregallager (Lageplan Nr. 8)
- Konfektionierung und Auslieferungslager (Lageplan Nr. 9)
- Kraftfahrzeughalle (Lageplan Nr. 7)
- Gebäude der ehemaligen Straßenbaumeisterei (Lageplan Nr. 1,3,4,5)

und

- die befestigten Außenflächen innerhalb der Baugrenze (Lageplan lila)

Ziel des Rückbaues ist die Herstellung der heutigen Geländeoberfläche, die Baugruben werden verfüllt und verdichtet. Aus diesem Grunde wurden bereits im Februar diesen Jahres zur Vorbeugung die Pflanzen gerodet, um hier keine Umgebung für den Nestbau von Vögeln, etc. zu schaffen.

Das Ingenieurbüro HPC, Rottenburg am Neckar hat die Gebäude untersucht und die Leistung des Rückbaus beschrieben. Die öffentliche Ausschreibung wurde am 24.04. und 25.04.2015 in den Medien bekanntgegeben.

Ab dem 27.04.2015 konnten die Firmen die Unterlagen beim Hochbauamt abholen.

Am 12.05.2015 ab 10:30 Uhr wurden die Angebote beim Submissionstermin geöffnet und verlesen. Insgesamt gingen 13 Angebote ein. Die Sitzung wurde um 10.52 Uhr geschlossen.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch das Ingenieurbüro HPC ergaben sich folgende Reihenfolge der Hauptangebote (netto):

Firma	Angebot LOS 1	Angebot LOS 2	Summe (netto)
	EUR	EUR	EUR
1. Libare	321.789,39	374.745,28	661.707,93
2. ...	311.345,00	425.211,72	714.460,01
3. ...	362.034,89	383.187,14	722.865,37
4. ...	613.163,71	451.161,01	957.892,25
...			
13. ...	2.618.490,88	1.464.462,20	4.082.953,07

Neben dem Hauptangebot waren Nebenangebote zugelassen. Die meisten Nebenangebote haben ein Angebot für die Zusammenlegung LOS1 und LOS2 abgegeben. Günstigster Anbieter bleibt die Fa. Libare.

Firma	Nebenangebot LOS 1+2 zusammen (netto)
1. Libare	445.000 EUR
2. ...	450.000 EUR
3. ...	475.000 EUR
4. ...	580.000 EUR

Das Angebot für den Rückbau der Gebäude und die befestigten Außenflächen beläuft sich demnach auf 445.000 EUR netto plus 19 % MwSt. = 529.550 EUR brutto.

Weitere Optionen wurden als **Nachträge** angeboten:

Verfüllung und Verdichtung der Baugruben bis auf heutige Geländeoberkante	134.449,77 EUR brutto
--	-----------------------

Einrichtung einer Rampe im Geländeversprung	1.773,10 EUR brutto
---	---------------------

Der vom Ingenieurbüro HPV vorgelegte Vergabevorschlag mit einem Auftragswert von insgesamt

665.772,87 EUR brutto

kann beauftragt werden. Dieser Betrag beinhaltet die Leistungen des Nebenangebots sowie die beiden Nachträge.

Die in 2010 von der Stadtverwaltung veranschlagten Kosten für den Rückbau aller Gebäude auf dem Gelände lagen bei 1,3 Mio. EUR.

aufgestellt:

Markus Gärtner